

April 2018

## Die Schöffenratserklärung der CSV-LSAP Koalition für die kommenden 6 Jahre

Strassen ist eine schnell wachsende Gemeinde, in der Menschen aus mehr als 100 verschiedenen Nationen ein neues Zuhause gefunden haben.

Die Lebensqualität für alle Bürger Strassens zu erhalten und noch weiter auszubauen ist eine große Herausforderung.

In den letzten 10 Jahren stieg die Einwohnerzahl von 6880 auf 9160. Dies ist eine Steigerung von 32 %. Bis zum Jahr 2040 könnte Strassen bis zu 14.000 Einwohner haben.

Dieses enorme Wachstum hat natürlich Konsequenzen für die kommunalen Infrastrukturen. Schulen und die Maison Relais für unsere Kinder, aber auch Sportanlagen und Kulturbauten müssen mitwachsen. Auch an die Bedürfnisse älterer Mitbürger muss bei der Entwicklung gedacht werden und benötigte Einrichtungen müssen vorgesehen werden.

So basiert sich die Schöffenratserklärung der CSV-LSAP Koalition auf drei Pfeiler.

- Die zukünftige Entwicklung der Ortschaft
- Der Klimaschutz
- Die Integration und Partizipation aller Bevölkerungsteile in der Gemeinde

Der Schöffenrat achtet auf eine harmonische Entwicklung der Gemeinde, bei dem das wirtschaftliche und demographische Wachstum eine Einheit bilden.

Dabei steht auf der einen Seite die Wachstumsförderung der Regierung in und um die Stadt Luxemburg und auf der anderen Seite der Erhalt der Lebensqualität der Bürger in Strassen.

Für die politisch Verantwortlichen ergibt sich daraus ein Spagat zwischen Wachstum, das auch ein beträchtliches Anwachsen öffentlicher Einrichtungen mit sich bringt und dem Ruhebedürfnis der bestehenden Bevölkerung sowie einem immer größeren Bedarf an Erholungsarealen.

Wachstum – Umweltbelastung – Lebensqualität, dies sind die drei Bereiche die täglich bei allen politischen Entscheidungen in Strassen abgewogen und in Einklang gebracht werden müssen.

Klimaschutz heißt: Was soll die künftige Generation in Strassen vorfinden?

Die Gemeinde ist langjähriges Mitglied im Klimabündnis und im Klimapakt. Kontinuierlich werden energetische Verbesserungen an den gemeindeeigenen Einrichtungen vorgenommen. Bei jedem Neubau wird auf die Energiebilanz geachtet. Zum Beispiel ist das neue Mehrfamilienhaus, das die Gemeinde an der rte d'Arlon errichtet, ein ökologischer Holzbau.

Aber auch der einzelne Bürger kann seinen Teil zur Verbesserung der CO2 Bilanz und zum Klimaschutz beitragen – durch konsequente Nutzung des öffentlichen Transports, umweltbewussten Konsum oder den sparsamen Umgang mit Ressourcen und Energien.

Die Schöffenratserklärung umfasst 11 Themengebiete.

- 1) Sozialer Zusammenhalt, Partizipation, Integration und eine Gemeindeverwaltung die nah am Strassener Bürger ist.

Integration und bürgerliche Teilhabe am politischen Leben in Strassen gehören zu den Prioritäten der CSV-LSAP Koalition. In Strassen leben Menschen aus der ganzen Welt. Manche kamen um im Finanzsektor zu arbeiten, andere als Europabeamte, als Gastarbeiter oder als Flüchtlinge. Wir wollen dass alle diese Menschen, ob Luxemburger oder Ausländer sich in Strassen wohl und willkommen fühlen und hier ein Zuhause finden.

In den verschiedenen Kommissionen sollen Projekte ausgearbeitet werden, um die soziale Kohäsion zu fördern, Integration zu leben und partizipatives Handeln zu ermöglichen.

Öffentliche Diskussionen beispielsweise bei der Erstellung des Strassener Bebauungsplanes, oder Bürgerbeteiligung beim Gestalten von lokalen Spielplätzen sollen zum Alltag gehören.

## 2) Finanzpolitik

Innerhalb der Koalition wird die CSV weiterhin für die Finanzpolitik verantwortlich sein. Durch eine vorsichtige Finanzpolitik während den letzten Jahre ist es gelungen die Pro-Kopf-Verschuldung sehr niedrig zu halten.

Wohlwissend, dass wachstumsbedingt große Ausgaben auf die Gemeinde zukommen werden, werden wir die zur Verfügung stehenden Mittel verantwortlich einsetzen. Wir werden keine eiserne Sparpolitik betreiben. Während wir dem Wachstum Rechnung \_tragen, soll die Lebensqualität der bestehenden Bevölkerung nicht leiden oder zurückgehen.

## 3) Kinder und Jugendliche

Die Strassener Grundschule hat schon immer zu den Prioritäten unserer politischen Arbeit gehört. Der hohe Ausländeranteil in der Bevölkerung spiegelt sich natürlich auch in den Klassen der Grundschule wieder. Dies ist eine große Herausforderung für das Lehrpersonal, die täglich angenommen werden muss. Neben der Schule ist die Maison Relais zu einer festen Einrichtung geworden, in der viele Kinder ihre schulfreien Stunden verbringen. Der Schöffenrat wird hier versuchen Verbesserungen an der Struktur einzuführen. Es ist zu klären, ob Schule und Maison Relais noch dem heutigen Familienleben angepasst sind. Wo beide Elternteile arbeiten bzw. Kinder bei einem alleinerziehenden Elternteil leben, sind die Bedürfnisse anders als in traditionellen Familiensituationen.

In den letzten beiden Jahren wurde ein Jugendkommunalplan erstellt. Hier hat sich gezeigt, dass es „die Gruppe der Jugendlichen“ in Strassen nicht gibt. Die einen besuchen luxemburgische Schulen, andere die Europaschule, International School, Lycée Vauban. Man verbringt die Freizeit mit den Schulkameraden und kennt andere Jugendliche aus Strassen oft nicht. Wir haben uns zum Ziel gesetzt durch die Schaffung eines neuen Jugendzentrums mit Versammlungsräumen, Musikproberäumen, einem Partyraum und einer Youth Bar die Strassener Jugendlichen näher zusammen zu bringen.

## 4) Familien- und Sozialpolitik

Die Sozialpolitik gehört jetzt bereits seit 11 Jahren zu den Kompetenzbereichen der CSV. Strassen muss eine Gemeinde bleiben für alle Schichten der Gesellschaft. Ob Mittelschicht oder sozial schwach, jeder muss seinen Platz in Strassen finden.

Eltern jonglieren gewöhnlich mit drei Hauptverpflichtungen – Arbeit, Haushalt und Kindererziehung. In unserer hektischen Zeit ist es nicht einfach dies alles täglich zu meistern. Dort wo wir durch unser politisches Mandat den Familien helfen können, sei dies in der Schule, Maison Relais, Freizeit, Sport bzw. kulturelle Einrichtungen, wollen wir sie konsequent unterstützen und darüber wachen, dass diese Einrichtungen den Familien die nötige und bestmögliche Entlastung bietet.

Aber auch die wichtige Arbeit des „Office Social“ und der „Epicerie sociale“ bleiben weiterhin ein Schwerpunkt in unserem sozialen Engagement.

#### 5) Seniorenpolitik

In der Schöffenratserklärung findet natürlich auch die Seniorenpolitik ihren Platz. Strassen ist nicht nur eine Gemeinde der Kinder, Jugendlichen und jungen Familien, nein, Strassen hat auch einen großen Bevölkerungsanteil im Rentenalter. Hier zielt unsere Politik darauf ab die Bürger darin zu unterstützen so lange sie das möchten im eigenen Zuhause wohnen zu bleiben. Sollte dies irgendwann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich sein, muss man unsere Ortschaft künftig nicht mehr verlassen, da in Strassen in den kommenden Jahren eine größere Einrichtung für betreutes Wohnen entstehen wird.

Aber auch die Angebote im Centre Riedgen oder auch vom Club Senior werden noch ausgeweitet.

#### 6) Strassen, meine Gemeinde

Strassen soll eine sichere Gemeinde bleiben – Rettungsdienst und lokales Polizeirevier sollen dies sicher stellen und unterstützen.

Strassen soll eine saubere Gemeinde bleiben – eine gut organisierte Müllabfuhr und Straßenreinigung, sowie die Instandhaltung unserer zahlreichen Grünflächen haben unser Augenmerk.

#### 7) Sport, Kultur und Freizeit

Ein großes Angebot an Sport- und Kulturereignissen ist typisch für Strassen. Im Zuge des Wachstums muss aber auch hier weiter ausgebaut werden.

Ein neues Fußballstadion, zusätzliche Sporthallen, eventuell Tennisfelder, Multisportfelder innerhalb der Wohngebiete sollen die Sportmöglichkeiten erweitern.

Auch kulturelle Bildung in Form von einer breitgefächerten Erwachsenenbildung, Sprachkurse und hier besonders Kurse zum Erlernen des Luxemburgischen, Musikschule für jung und alt finden ihren festen Platz in der Schöffenratserklärung.

#### 8) Religionen, Meinungs- und Religionsfreiheit in Strassen leben

Es ist der neuen CSV-LSAP Koalition wichtig, dass Religionsfreiheit für alle Religionen in Strassen gelebt wird.

Das Kirchengebäude geht in den Besitz der Gemeinde über, welche dann auch für dessen Instandhaltung zuständig ist.

Die Totenhalle auf dem Friedhof soll erneuert werden, um Bestattungen für Menschen aller Religionen bzw. religionsfreie Menschen in aller Würde abhalten zu können.

#### 9) Nachhaltige Entwicklung der Ortschaft

In den letzten Jahren ist es dem Schöffenrat gelungen zusammenhängende Flächen zwischen der Rue des Romains und der Umgehungsstraße Strassen-Bartringen zu erwerben. Hier soll in Zusammenarbeit mit Städteplanern der Dorfkern neu entwickelt werden – Schulgebäude, Sporteinrichtungen, Kulturbauten sowie ein Jugendzentrum sollen entstehen.

Dabei sollen auch zusätzliche Grünflächen eingeplant werden. Der Strassener Wald soll als Erholungsgebiet erhalten und genutzt werden.

Neben Kultur und Natur gehört das Angebot des lokalen Handels in Strassen zur gewünschten Lebensqualität; Bäcker, Metzger, Apotheke, Einzelhandel,... soll man im Dorf vorfinden.

#### 10) Wohnungsbaupolitik

Hier liegt ganz klar die größte Herausforderung unserer politischen Tätigkeit. Wie kann man erreichen, dass sich auch junge Menschen, ob alleinstehend oder mit Familie, in Strassen den benötigten Wohnraum leisten können.

Die Grundstückspreise in Strassen sind mit die höchsten im ganzen Land. Es müssen neue Formeln gefunden werden, um hier Möglichkeiten zu bieten.

Mietkauf, Wohngemeinschaften für junge und ältere Bürger bieten erste Ansätze. Gemeindeeigene Mietwohnungen zu erschwinglichen Preisen sollen weiterhin geschaffen werden.

#### 11) Umwelt und Mobilität

In Strassen ist die Mobilität seit jeher ein wichtiges Thema. Strassen leidet schon lange unter dem großen Verkehrsaufkommen, insbesondere auf der route d'Arlon. Die Fertigstellung der Umgehungsstraßen vom Batiself bis zum Belle Etoile und in der Chaussée Blanche sollen hier Entlastung bringen.

Wir setzen uns dafür ein, dass die Tram von der Place de l'Etoile bis nach Strassen gebaut wird.

Wir unterstützen den Erwerb von E-Bikes und E-Autos.

Fußgänger- und Fahrradwege sollen konsequent ausgebaut werden.

Wasserversorgung und Abwasserentsorgung sind kostenintensive aber unabdingbare Aufgaben der Gemeinde. Fließgewässerschutz der Mamer aber auch Quellenschutz der gemeindeeigenen Quellen werden durchgeführt.

Eine verbesserte Müll- und Wertstoffentsorgung als Partner beim Bau des neuen Recyclingcenters der Stadt Luxemburg stehen auf dem Arbeitsplan des Schöffenrats.

Dies hier zeigt nur einen Ausschnitt der Arbeiten, die wir uns als CSV-LSAP Koalition vorgenommen haben. Wir können jedoch auf unsere langjährige Erfahrung bauen und werden unsere gesamte Energie einsetzen, um allen Bürgern in Strassen die bestmögliche Lebensqualität zu bieten. Jung wie Alt sollen sich wohlfühlen und die müssen Sport, Kultur und Freizeitangebote angeboten bekommen.

Dafür setzen wir uns auch die nächsten Jahre ein. Für alle ihre Fragen, Wünsche oder Anregungen haben wir jederzeit ein offenes Ohr.